

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen u. Beheizung 102981, Reparatur., Büttnererei u. Pech 7544, Löhne, Gehälter, Hausrunk., Spesen-, Geschäfts-Unk. u. Arbeiterversich. 59 639, Malzaufschlag, Zs. u. Steuern 81 973, Brauereibetriebsunk., Eis, Flaschen, Beleucht., Fuhrwesen, Furance, Eisenbahnwaggon-Reparat. u. Pacht 33 934, Abschreib. 21 297, Gebühren-äquivalent-Res. 2500, Delkr.-Kto 5165. — Kredit: Bier-, Trebrren- u. Rückvergüt.-Kto 307 927, Miete, Pachtungen, Ochsen u. Bierzeug 7108. Sa. M. 315 036.

Direktion: Johann Meyer. **Aufsichtsrat:** Vors. David Cramer, Frankf. a. M.; Bernh. Kronacher, Bamberg; Uri Seligstein, Schweinfurt; Brauerei-Dir. Jos. Haupt, Bamberg; Gg. Heinr. Meyer, Rentier Herm. Stahl, Erlangen.

Ge gründet: 16./4. 1896; eingetr. 2./5. 1896. Übernahmepreis M. 1114 972.84. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Letzte Statutänderung 8./4. 1905; bis dahin lautete die Firma Actienbrauerei Erlangen vorm. Gebrüder Reif. Die Grundstücke der Ges. bezw. die Brauerei- und Mälzereianlagen in Erlangen in der unteren Karlstrasse, Flächeninhalt 36,1 a wurden lt. G.-V. v. 10./8. 1910 für ca. M. 190 000 verkauft; es verblieben daselbst Pichplatz mit Fassremise u. Büttnerwerkst., Eiskeller etc. in der Nürnbergerstrasse (40,6 a), ferner Wirtschaftsplatz, Wiesen, Äcker etc., sämtl. in Erlangen gelegen, Flächeninhalt (456,5 a) u. ausserdem ein Grundstück in Bubenreuth (25,2 a). Die im Burgberg zu Erlangen beleg. Keller befinden sich zum Teil unter fremdem Grund u. Boden. Die Ges. besitzt 6 Wirtsanwesen. Lt. G.-V. v. 8./4. 1905 Erwerb der Brauerei H. Henninger in Erlangen mit Wirkung ab 1.9. 1904. In Anrechnung auf den Gesamtkaufpreis von M. 1 261 795 übernahm die Ges. die auf den Grundstücken lastende Amort.-Hypoth. betragend am 1.9. 1904 M. 411 795, ferner wurde ein 4% Kaufschillingsteil von M. 200 000 zu gunsten der Verkäuferin, Frau Elise Helbig, welche die Übertrag-Kosten, Provis. u. Kosten der Einführung der zum Zweck der Ankäufe ihrer Brauerei neu ausgegebenen Aktien an der Berliner Börse in Höhe von M. 100 000 getragen hat, zur II. Stelle auf den erworbenen Grundbesitz eingetragen, und die restlichen M. 650 000 wurden gemäss Kaufvertrag bar beglichen unter Vergütung von 4% Zs. ab 1.10. 1904 auf M. 550 000. Die übernommenen Grundstücke haben eine Grösse von zus. 1.347 ha. Die Taxe für die Grundstücke lautet auf M. 154 720, für die Gebäude auf M. 930 020. — Die Betriebe beider Brauereien sind vereinigt. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07—1910/11: M. 110 600, 101 144, 19 090, 20 337, 151 716. 1910/11 Anschaffung eines dritten Dampfkessels, einer zweiten Dampfmasch. etc. — Bierabsatz der Reif-Brauerei 1895/96—1903/1904: 30 013, 27 313, 24 766, 25 377, 26 234, 27 230, 25 427, 26 383, 33 192 hl; 1904/05—1910/1911: einschl. Henninger: 64 057, ca. 64 000, 64 859, ca. 64 000, ca. 60 000, ca. 58 000, ca. 60 000 hl. Im J. 1911 Erwerb der Kundschaft der Brauerei Weller in Erlangen mit ca. 3000 4000 hl Bierabsatz.

Anleihe: M. 400 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 19. 11. 1901, Stücke à M. 400, Zs. 1. 4. u. 1/10. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. bezw. Rückkauf von mind. 2% und ersp.